Object:	Tierkopf (Relief)
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Mittelalterliche Skulpturen, Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventory number:	WLM 1965-41

Description

Der unregelmäßig ovale Stein lässt seine ursprüngliche Form und den Zusammenhang, für den er bestimmt war, nicht mehr erkennen. Auf der Oberseite ist er zur Hälfte als Tierkopf ausgebildet: mit längs geteilter langer Nase, großen runden Nüstern mit sich nach außen einrollenden Stegen und vertieften Augen mit gebohrten Pupillen. Zur Stirn hin und auf den Wangen ist der Kopf durch Rillen gegliedert.
Trotz "verblüffender Ähnlichkeit mit alamannischen Tierköpfen" (Fundbericht) kann nicht auf eine merowingerzeitliche Entstehung geschlossen werden, da lebensgroße Steinbildwerke mit Tierdarstellungen aus dieser Zeit in Südwestdeutschland sonst nicht bekannt sind. Vielmehr kommt wegen der Einfachheit der Darstellung am ehesten eine Einordnung ins 11./12. Jahrhundert in Frage. Aus dieser Zeit haben sich in Schwaben einige rätselhafte figürliche Darstellungen erhalten, in denen ältere Traditionen fortzuleben scheinen.
Der Stein wurde 1965 auf einer Anhöhe unweit Leonberg gefunden und vom Landesdenkmalamt an das Landesmuseum überwiesen.
[Ingrid-Sibylle Hoffmann]

Basic data

Material/Technique:	Stubensandstein
Measurements:	H. 17 cm, L. 51 cm, B. 26 cm

Events

Created	When	11.-12. century

	Who	
	Where	
[Relation to time]	When	Romanik (950-1250)
	Who	
	Where	

Keywords

- Animal figures
- Architectural sculpture
- Figure
- Stone carving

Literature

- Fundschau (1967): In: Fundberichte aus Schwaben N. F. 18/II. , S. 169, Tf. 195,1.
- Württembergisches Landesmuseum, Meurer, Heribert (Bearb.) (1989): Die mittelalterlichen Skulpturen Bd. I. Stein- und Holzskulpturen. Stuttgart, Katalog Nr. 23